

Besuch von schweizerischen Parlamentariern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1973)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

unter Verzicht sämtlicher Garantien für sein eigenes Schicksal in heikelsten Verhandlungen das Leben von 50'000 bis 60'000 für den Vergasungstod in Auschwitz vorgesehener Menschen abgerungen. Total auf sich selbst abgestellt, ohne jegliche Hilfe von seiten der Länder, deren Interessen er vor und während der schlimmen Zeit Budapests wahrgenommen und vertreten hat, riskierte er, nur seinem Gewissen folgend und auf den Schutz einer höheren Macht vertrauend, die grösste Reggungsaktion, die je einem einzelnen Manne ohne Rang eines Staatsoberhauptes gelungen ist.

Wahrlich ein Mann, der des Friedenspreises im Sinne Nobels würdig ist.

Uebrigens, Herr Generalkonsul Carl Lutz war verschiedentlich Gast auch beim Schweizer-Verein in Liechtenstein und wir erinnern uns immer sehr gerne an seine Besuche bei uns. Herr Lutz ist heute wohnhaft in Bern und dorthin senden wir ihm unsere herzlichsten und aufrichtigsten Grüsse, verbunden mit unsern besten Wünschen.

BESUCH VON SCHWEIZERISCHEN PARLAMENTARIERN

Anfang Juni besuchte die Schweizer Parlamentarier Delegation beim Europarat und der IPU-Delegation in Helsinki auf Einladung des Liechtensteinischen Landtages unser Gastland. Den Teilnehmern dieser Delegation haben wir unsere herzlichsten Willkommgrüsse telegrafisch übermittelt. Mit Herrn Nationalrat W.Renschler haben auch wir sehr bedauert, dass es aus zeitlichen Gründen nicht möglich gewesen ist, eine gegenseitige Aussprache zu pflegen. Wir haben uns trotzdem sehr über diesen Besuch gefreut, der einmal mehr dazu angetan war, die herzlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Liechtenstein erneut zu dokumentieren.

HELVETISCHES FORUM

wir möchten einmal mehr unsere Mitglieder auf die Bezugsmöglichkeit der ebenso interessanten wie aktuellen Tonbandserie aufmerksam machen, welche uns der Schweizerische Kurzwellendienst zur Verfügung stellt. Die Bänder des helvetischen Forums geben Gespräche bekannter Schweizer Persönlichkeiten zu politischen und kulturellen Problemen der Gegenwart wieder. Interessenten werden die Tonbänder gratis ausgelieht. Wir schätzen diesen Informationsdienst sehr und danken dem Schweizerischen Kurzwellendienst für die grosszügige Belieferung.